



DIE TREFFEN MIT DER BANK GEHEN WEITER ...

... und wir rechnen damit, dass wir bald einige Abkommen unterzeichnen werden können, die wir bereits in unseren letzten Mitteilungen angekündigt haben. Es geht einmal um die Mittagspause von einer halben Stunde, die auch nach der Pandemie gewährt werden soll, um zusätzliche Urlaubstage für jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu Beginn der Pandemie in engem Kundenkontakt gearbeitet haben, sowie um ein Smart Working Abkommen für die Umstellung auf Normalbetrieb nach Ende der Notsituation und laut den Bestimmungen des geltenden Nationalen Kollektivvertrages.

Dazu kommt noch eine Vereinbarung mit der Bank über die Bereitschaft, denjenigen eine bezahlte Freistellung zu gewähren, die sich freiwillig einer Impfung unterziehen.

Beim letzten Treffen mit der Direktion am Donnerstag, den 3. Juni, haben wir erneut auf die letztthin aufgetretenen Schwierigkeiten mit den IT-Systeme hingewiesen, welche die tägliche Arbeit beeinträchtigen. Außerdem haben wir aufgezeigt, mit wie vielen neuen, administrativen Aufgaben die Filialen belastet werden, die sie vom Verkauf und von Weiterentwicklungsmöglichkeiten abhalten und ihnen Zeit und Energie rauben; auch die internen Abteilungen haben mit immer neuen Schwierigkeiten und Pflichten zu kämpfen.

Es braucht eine Lösung für die problematische Ineffizienz der Prozeduren.

Es braucht eine bessere Planung neuer Aktivitäten.

Es braucht eine verbesserte Kommunikation mit den Mitarbeitern.

Es braucht ein Arbeitsumfeld, in dem vermehrt die ethischen Werte respektiert und die tagtäglich bewiesene Professionalität und das Engagement anerkannt und wertgeschätzt werden.

In Bezug auf diesen letzten Aspekt hat sich die Bank verpflichtet, in Kürze die Doku zu den Berufsbildern zu veröffentlichen, wie es im aktuellen Betrieblichen Zusatzvertrag vorgesehen ist. Zu diesem Punkt gibt es klare Erwartungen seitens der Gewerkschaft und aller Kolleginnen und Kollegen.

"Die Volksbank steht gut da!", die Ergebnisse bestätigen dies. Die Bank schreibt gute Zahlen und dies stimmt uns zuversichtlich, aber sie muss auch gewährleisten, dass für die Kolleginnen und Kollegen wie im Gesetz 81/2008 vorgesehen, ein Arbeiten abseits von krankmachenden Stresssituationen möglich ist.

7. Juni 2021

**Die Betriebsräte in der Volksbank
FABI – FIRST CISL – FISAC CGIL – UILCA – UNISIN**